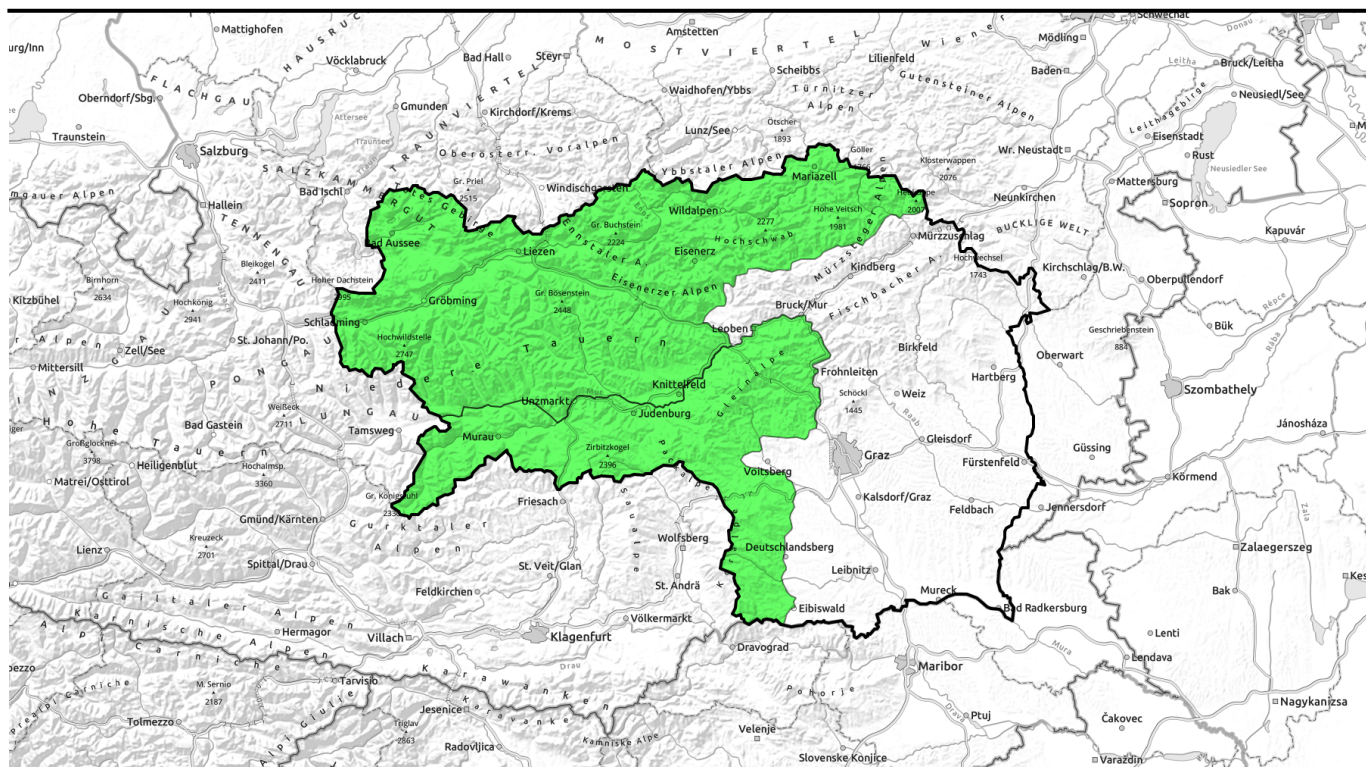


14.04.2022, Vormittag



Frühjahrssituation und somit Tagesgang der Lawinengefahr!

1 Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Mürztegger Alpen

1 Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Koralpe, Stub- und Glinalpe

Lawinprobleme



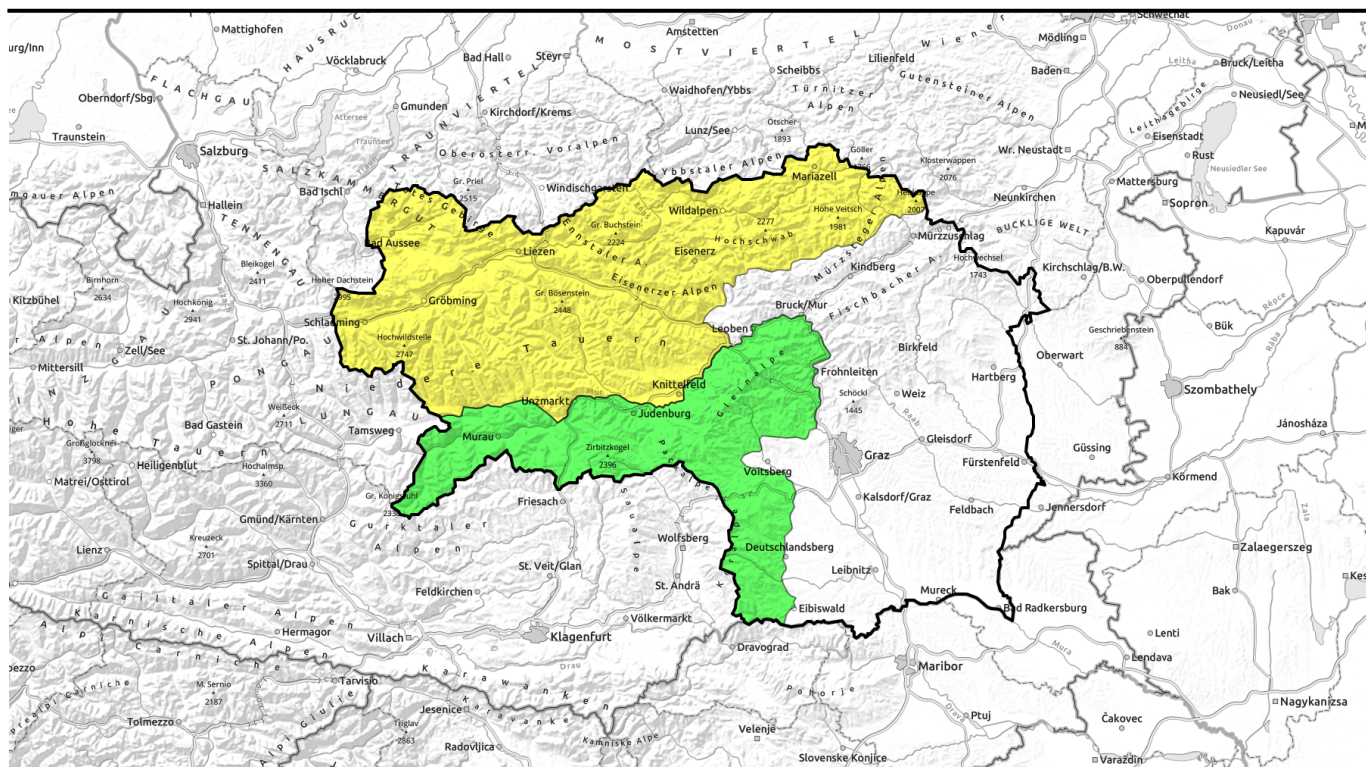
Gefahrenstufen



Exposition



14.04.2022, Nachmittag



Frühjahrsituation und somit Tagesgang der Lawinengefahr!



Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Ennstaler Alpen, Rottenmann Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Mürzsteger Alpen



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Koralpe, Stub- und Gleinalpe



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

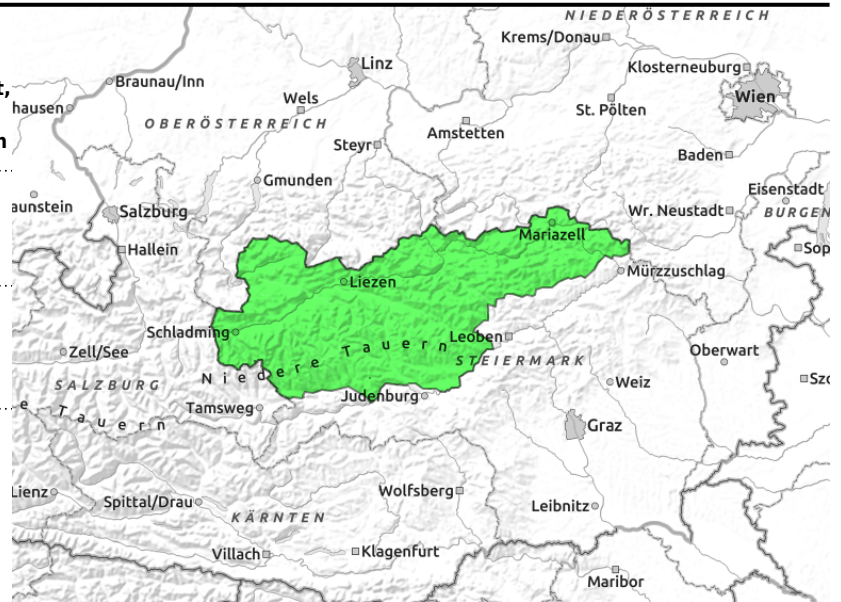
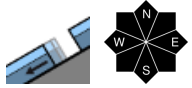
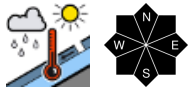


Exposition



14.04.2022, Vormittag

Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Mürzsteiger Alpen



Die Lawinengefahr steigt auf mäßig an, Nassschneesituation!

Durch die frühlingshaft milden Temperaturen und aufgrund der Sonneneinstrahlung steigt die Lawinengefahr rasch von gering auf mäßig an. Das Hauptproblem stellen Nassschneelawinen dar, die aus dem noch nicht entladenen Steilgelände spontan abrutschen oder auch durch die Zusatzbelastung von Wintersportlern zur Auslösung gebracht werden können. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit von Gleitschneelawinen, dementsprechend sollten Schneemäuler als Gefahrenzeichen gedeutet werden. In den Hochlagen können vereinzelt auch noch ältere Tribschneeablagerungen durch große Zusatzbelastung gestört werden.

Schneedeckenaufbau

Aufgrund der frühlingshaft milden Temperaturen und mit der Sonneneinstrahlung wird der nächtliche Festigkeitsgewinn rasch abgebaut. Mit der Anfeuchtung bzw. Durchnässung destabilisiert sich die großteils bereits isotherme Schneedecke und neigt somit zu spontanen Rutschungen. In den Hochlagen gilt es vereinzelt noch älteren Trieb- bzw. Altschnee zu beachten.

Wetter

Der Donnerstag beginnt in der gesamten Steiermark recht freundlich, lediglich hohe aber harmlose Wolken wie auch Saharastaub in der Atmosphäre trüben den Sonnenschein etwas. Ab etwa Mittag ist in den Nordalpen wie auch in den Niederen Tauern mit Quellwolken zu rechnen, aus denen auch der eine oder andere Regentropfen fallen kann. Es wird mit Mittagstemperaturen um etwa +13 Grad in 1500m und +8 Grad in 2000m überaus mild. Der Wind weht meist nur mäßig aus südwestlichen Richtungen.

Tendenz

Am Freitag ist mit einigen Wolken und auch Schauern zu rechnen. Das Temperaturniveau geht etwas zurück, die Mittagswerte liegen um etwa +7 Grad in 1500m und +3 Grad in 2000m. Tageserwärmung und stellenweise Regen sorgen auch weiterhin für eine Nassschneesituation.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

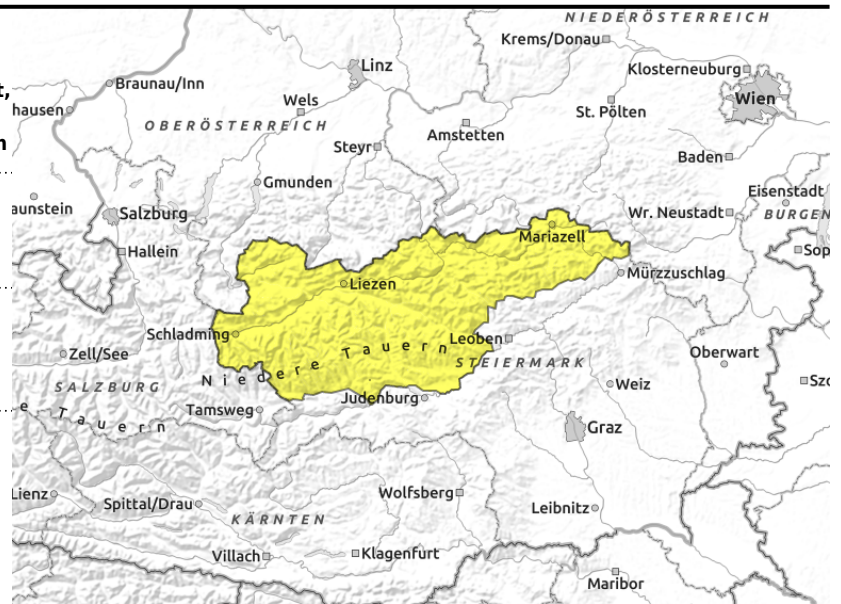
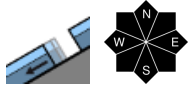
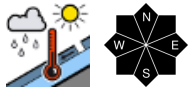
sehr groß

Exposition



14.04.2022, Nachmittag

Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Mürzsteiger Alpen



Die Lawinengefahr steigt auf mäßig an, Nassschneesituation!

Durch die frühlingshaft milden Temperaturen und aufgrund der Sonneneinstrahlung steigt die Lawinengefahr rasch von gering auf mäßig an. Das Hauptproblem stellen Nassschneelawinen dar, die aus dem noch nicht entladenen Steilgelände spontan abrutschen oder auch durch die Zusatzbelastung von Wintersportlern zur Auslösung gebracht werden können. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit von Gleitschneelawinen, dementsprechend sollten Schneemäuler als Gefahrenzeichen gedeutet werden. In den Hochlagen können vereinzelt auch noch ältere Tribschneeablagerungen durch große Zusatzbelastung gestört werden.

Schneedeckenaufbau

Aufgrund der frühlingshaft milden Temperaturen und mit der Sonneneinstrahlung wird der nächtliche Festigkeitserwerb rasch abgebaut. Mit der Anfeuchtung bzw. Durchnässung destabilisiert sich die großteils bereits isotherme Schneedecke und neigt somit zu spontanen Rutschungen. In den Hochlagen gilt es vereinzelt noch älteren Trieb- bzw. Altschnee zu beachten.

Wetter

Der Donnerstag beginnt in der gesamten Steiermark recht freundlich, lediglich hohe aber harmlose Wolken wie auch Saharastaub in der Atmosphäre trüben den Sonnenschein etwas. Ab etwa Mittag ist in den Nordalpen wie auch in den Niederen Tauern mit Quellwolken zu rechnen, aus denen auch der eine oder andere Regentropfen fallen kann. Es wird mit Mittagstemperaturen um etwa +13 Grad in 1500m und +8 Grad in 2000m überaus mild. Der Wind weht meist nur mäßig aus südwestlichen Richtungen.

Tendenz

Am Freitag ist mit einigen Wolken und auch Schauern zu rechnen. Das Temperaturniveau geht etwas zurück, die Mittagswerte liegen um etwa +7 Grad in 1500m und +3 Grad in 2000m. Tageserwärmung und stellenweise Regen sorgen auch weiterhin für eine Nassschneesituation.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

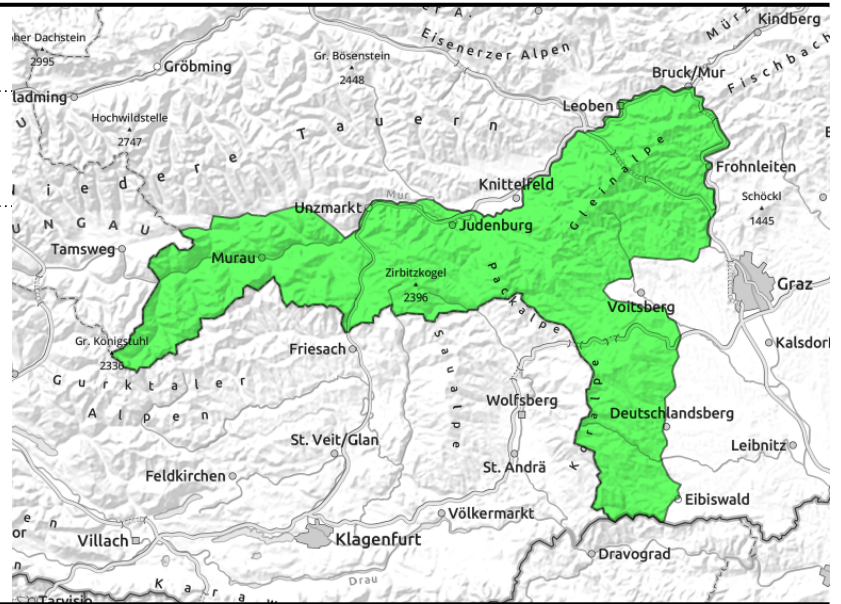
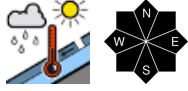
erheblich

groß

sehr groß

Exposition



14.04.2022**Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Koralpe, Stub- und Gleinalpe****Geringe Lawinengefahr, Nassschneesituation!**

Es herrscht geringe Lawinengefahr. Dennoch steigt mit der Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung die Gefahr von spontanen Nass- oder Gleitschneelawinen aus dem noch nicht entladenen Steilgelände an.

Schneedeckenaufbau

Aufgrund der frühlinghaft milden Temperaturen und mit der Sonneneinstrahlung wird der nächtliche Festigkeitsgewinn rasch abgebaut. Mit der Anfeuchtung bzw. Durchnässung destabilisiert sich die großteils bereits isotherme Schneedecke und neigt somit zu spontanen Rutschungen. Die Ausaperung schreitet voran und die Tourenmöglichkeiten sind bereits eingeschränkt.

Wetter

Der Donnerstag beginnt in der gesamten Steiermark recht freundlich, lediglich hohe aber harmlose Wolken wie auch Saharastaub in der Atmosphäre trüben den Sonnenschein etwas. Ab etwa Mittag ist in den Nordalpen wie auch in den Niederen Tauern mit Quellwolken zu rechnen, aus denen auch der eine oder andere Regentropfen fallen kann. Es wird mit Mittagstemperaturen um etwa +13 Grad in 1500m und +8 Grad in 2000m überaus mild. Der Wind weht meist nur mäßig aus südwestlichen Richtungen.

Tendenz

Am Freitag ist mit einigen Wolken und auch Schauern zu rechnen. Das Temperaturniveau geht etwas zurück, die Mittagswerte liegen um etwa +7 Grad in 1500m und +3 Grad in 2000m. Tageserwärmung und stellenweise Regen sorgen auch weiterhin für eine Nassschneesituation.

Lawinprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition